

Bundesweiter Warntag am 14. September 2023

Am 14. September 2023 erproben Bund, Länder und Kommunen ihre Warnsysteme in einer gemeinsamen Übung.

Dazu wird die Bevölkerung um **11:00 Uhr** über viele Wege **gewarnt** (beispielsweise mit Sirenen, im Radio und Fernsehen, in den Zügen der Deutschen Bahn und auf Bahnsteigen) um **11:30 Uhr** gibt es eine **Entwarnung**.



Was bedeuten die Sirensignale?

Warnung bei Gefahr

Einminütiger Heulton (auf- und abschwellend)



Schalten Sie einen Hörfunksender ein und achten Sie auf Durchsagen.

Entwarnung

Durchgehender einminütiger Heulton

Es besteht keine Gefahr mehr.



Voraussetzung für eine Erreichbarkeit auf dem Smartphone ist, dass sämtliche Updates installiert wurden. Außerdem muss das Smartphone eingeschaltet und nicht im Flugmodus sein, um die Warnung zu empfangen.

Auch die Nutzer der Warn-App NINA erhalten an diesem Tag eine Warnung. NINA informiert grundsätzlich über Gefahrenlagen und kann in allen App-Stores heruntergeladen werden.

Wovor wird gewarnt?

Größere Schadensereignisse und Gefahrenlagen gefährden die Sicherheit von Personen und ihrer Familie, Angehörigen, ihres sozialen Umfeldes sowie möglicherweise von Eigentum. Bei drohenden Gefahren wird die Bevölkerung gewarnt und entsprechend informiert, damit diese sich zu ihrem Schutz auf die Gefahr einstellen kann.

- Naturgefahren (wie Hochwasser oder Erdbeben)
- Unwetter (wie schwere Stürme, Gewitter oder Hitzewellen)
- Schadstoffaustritte
- Großbrände
- Waffengewalt und Angriffe
- weitere akute Gefahren (wie Bombenentschärfungen)

Weiterführende Informationen zum bundesweiten Warntag finden Interessierte auf der Internetseite des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) unter www.bbk.bund.de/bundesweiter-warntag.

Auf der Internetseite des BBK sind weitere Infos, Videos, Magazine und Broschüren zur Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen zum Download abrufbar. <https://www.bbk.bund.de>